

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich heiße Igor und habe heute bezüglich unseres Thema der Veranstaltung was zu sagen.

Mein Lebenspartner und ich sind in Deutschland seit März 2014 und wohnen derzeit in einer von uns angemieteten Wohnung in Regensburg. Glücklicherweise sind wir schon in der Lage gut Deutsch zu sprechen, da wir uns darum sehr bemüht haben.

Im Jahr 2014 haben wir wegen der Verfolgung unserer Homosexualität in Russland einen Asylantrag beim BAMF gestellt, der im April 2017 abgelehnt wurde. Mithilfe von unserem Rechtsanwalt wurde eine Klage erhoben und mein Mann hatte 2 Sitzungen im Verwaltungsgericht der Stadt Regensburg. Seitdem wurde es noch nicht entschieden, obwohl es schon mehr als ein Jahr vergangen ist. Dieses Warten macht unser Leben zur Hlle. Wie ist es, jeden Tag nicht zu wissen, was dich morgen erwartet, würde ich keinem wünschen.

Derzeit haben wir viele Träume: bei mir gibt's einen Ausbildungsvertrag von der deutschen Bahn zum Lokführer in der Hand, aber die Ausländerbehörde verbietet mir das zu machen, obwohl ich alle Voraussetzungen gemäß dem Gesetz erfülle. Der einzige Grund ist: schlechte Bleibeperspektive anhand der Statistik. Aber ich bin aber keine Statistik, sondern ein Mensch. Ausländerbehörde ist es egal, dass Lokführer bundesweit verzweifelt gesucht werden, dass es der öffentlichen Interessen Deutschlands widerspricht, meinen Antrag auf Ausübung einer Beschäftigung abzulehnen. In fast allen anderen Bundesländern besteht kein großes Problem diese Arbeitsgenehmigung zu bekommen und die profitieren schon von Arbeitskräften bei der wachsenden Wirtschaft. Warum habe ich keinen Anspruch auf Gleichbehandlung?

Wegen der Nichterteilung einer Beschftigungserlaubnis zur Aufnahme einer qualifizierten Berufsausbildung zum Lokführer habe ich eine Klage im VG Regensburg erhoben, mit der vor einem Monat negativ entschieden wurde. Laut dem Gericht ist es für mich nicht wichtig eine Tätigkeit auszuüben. Das **Recht auf Bildung** ist ein [Menschenrecht](#) gemäß Artikel 26 der [Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte](#) der Vereinten Nationen.

Ich hoffe sehr darauf, dass es noch Gerechtigkeit in Deutschland gibt. Danke für Ihre Aufmerksamkeit
Igor